

Regelungen zu Abschlussarbeiten (BA, MA, WHA)

Wenn Sie sich für eine Abschlussarbeit in unserem Arbeitsbereich interessieren, bitte beachten Sie Folgendes:

- Bitte **wählen Sie nur ein Thema, zu dem Sie schon gearbeitet haben**, da Sie sonst die vorliegende Literatur und den ungefähren Forschungsstand nicht beurteilen können.
- Bitte prüfen Sie vorab, inwiefern Ihre **Themenstellung überhaupt wissenschaftlich bearbeitbar** ist in Bezug auf das Vorhandensein ausreichender Fachliteratur und weiterer wissenschaftlicher Forschung (hierzu ist eine **erste eigene Literaturrecherche** notwendig).
- Bitte prüfen Sie auch, ob das von Ihnen so gefundene Thema in das **Profil der Arbeitsschwerpunkte Ihre:r/s Betreuer:in** passt, damit Sie auch angemessen betreut werden können.
- Dann erarbeiten Sie bitte ein **Mindmap**: Was genau wurde zu dem Thema geforscht? Welches Unterthema davon interessiert Sie vor allem?

Diese Vorarbeiten bringen Sie bitte zu unserer ersten **persönlichen Besprechung** mit.

Nach dieser Besprechung erarbeiten Sie bitte **ein Exposé** nach den folgenden Regeln:

Anforderungen an ein Exposé für eine Abschlussarbeit (BA, MA, WHA)

Ein Exposé ist eine grundlegende Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit und basiert auf einer umfangreichen Literaturrecherche sowie einer geordneten Übersicht über den Forschungsstand – es ist KEINE Verschriftlichung eines Brainstormings zu einem Thema. Eine wissenschaftliche Arbeit ist dadurch gekennzeichnet, dass sie fokussiert **einer Detailfrage** (wie z.B. ‚In welchem Zusammenhang steht schulisches Wohlbefinden mit spezifischen Merkmalen des Lehrerhandelns?‘ und NICHT ‚Behinderung von der Steinzeit bis heute‘) nachgeht, die mit wissenschaftlicher (theoretischer und/oder empirischer Literatur zu bearbeiten ist). Daher muss die Frage auf ein sachlich und u.U. auch zeitlich eng umgrenztes Fachgebiet bezogen sein.

Hinweise zum Vorgehen bei der Entwicklung einer Fragestellung:

- a) Erstellung einer Mindmap – dabei Identifizierung des Sie interessierenden Themas
- b) Beschreibung des Forschungsstandes in Bezug auf Ihr gewähltes Thema: Unter welchen Fragestellungen wurde das Thema beforscht?
- c) In Bezug auf die Forschungsmethoden: Mit welchen Methoden und welchen Stichproben wurde das Thema mit welchen Erkenntnissen beforscht?
- d) Zusammenfassend: Welche theoretischen und empirischen Ergebnisse liegen vor und welche Forschungsfrage leitet sich davon ab? → **Exposé Pkt. 3**
- e) Wie wird die von Ihnen gewählte Fragestellung untersucht? (Empirisch, theoretisch?) → **Exposé Pkt. 5**
- f) Welche Forschungshypothesen werden dabei untersucht (mit Belegen aus vorhandenen Forschungen – max. 3)? → **Exposé Pkt. 4**
- g) Welches Material, welche Daten und welche Literatur sind für die Untersuchung nötig? → **Exposé Pkt. 5**
- h) Welche Forschungsliteratur wird verarbeitet? → **Exposé Pkt. 5**
- i) Welche Ergebnisse werden erwartet?

Daraus entwickeln Sie Ihr Exposé mit folgenden Gliederungspunkten (Umfang ca. 6 Seiten):

1. Name; Titel der geplanten Arbeit
2. **Eine präzise Fragestellung**
3. Zusammenfassung des **Forschungsstandes in engem Bezug auf die Fragestellung**
4. **Aus dem Forschungsstand abgeleitete Hypothesen** (max. 3) für die Bearbeitung (die am Ende im Diskussionsteil der Arbeit wieder aufgenommen werden) [dies gilt jedoch nicht für qualitativ-interpretative Arbeiten]
5. Methodisches Vorgehen einschl. Benennung des Literatur-/Dokumentenkorpus, der bearbeitet werden soll (reine theoriebasierte Arbeiten sind als Literaturarbeit oder auch als Metaanalyse (hier Bezug zu empirischen Studien) zu kennzeichnen)
6. Gliederungsentwurf
7. Zeitplan
8. Literaturliste (diese ist noch nicht final, aber Überblick über die bereits gesichtete Literatur)

Exposés werden von den betreuenden Dozent:innen als Diskussionsgrundlage für die Erstellung der Arbeit betrachtet und sind somit Ausgangspunkt für die weitere Besprechung, sie werden daher mindestens zwei Tage vor dem Besprechungstermin benötigt und sind bitte per E-Mail einzureichen.

Bitte bedenken Sie bei Ihren zeitlichen Planungen für eine Abschlussarbeit auch weitere Termine, wie z.B. die Bewerbungsfrist für das Referendariat. Für die Begutachtung einer Arbeit müssen Sie insgesamt sechs Wochen einplanen.

Qualitätskriterien für Abschlussarbeiten:

- Keine Deskription, sondern eine **vertiefte Analyse eines Themas** – dies erkennt man bereits an der Fragestellung.
- **Die Fragestellung ist für jedes einzelne Kapitel** relevant und dient hier als Richtschnur für deren Inhalt, d.h. **keine alleinstehenden Kapitel**, wie z.B. Definition von xy, die mit dem Fortgang der Arbeit nicht direkt verknüpft sind.
- Wenn Sie einen **Vergleich** oder eine **Bewertung** vornehmen möchten, muss klar sein, anhand welcher Kriterien (entweder in der Literatur vorgefundene oder selbst entwickelte) dieser erfolgt.
- **Definitorische Kapitel** müssen auch **Entscheidungen für etwas** enthalten, d.h. man kann nicht sagen: das sind Definitionen von ‚Bindung‘ oder ‚Inklusion‘ etc., sondern legt verschiedene dar und erläutert, warum Sie sich für eine bestimmte aus Gründen xy entschieden haben.
- Alle Kapitel müssen durch eine ‚**Leseführung**‘ (**roter Faden**) gekennzeichnet sein, d.h. am

Anfang steht knapp worum es hier genau geht und am Ende, was jetzt an Erkenntnissen gewonnen wurde, die wichtig für den Fortgang der nächsten Kapitel der Arbeit sind.

- Keine eigenen **empirischen Erhebungen** ohne klare **Methodenkenntnisse: Der jeweilige methodische Zugang** (in Bezug auf Erhebung und Auswertung) muss detailliert erläutert werden und auch weitere Angaben enthalten zum Feldzugang, zur Stichprobe und zum Datenschutz. Zudem muss aus forschungsethischen Gründe geprüft werden, ob diese Erhebung zwingend notwendig ist und die Forschungsfrage nicht mit vorhandenen Daten beantwortet werden kann. Bei eigenen Erhebungen sind **alle Erhebungsinstrumente zuvor mit mir abzusprechen**.
- Das **Fazit** der Arbeit (bei empirischen Arbeiten ‚Diskussion‘) muss konkret auf die Fragestellung bezogen sein, sollte Ihre Befunde in den Forschungsstand einordnen und ggfs. auch Limitationen der eigenen Arbeit auflisten (z.B. Größe und Reichweite der Untersuchung, Zeitausschnitt etc.).
- Bitte beachten Sie die **gängigen Zitationsregeln** und verwenden Sie einen Zitierstil, z.B. APA.
- Bitte **halten Sie während der Schreibphase mit Ihren anleitenden Dozierenden Kontakt** und besprechen Sie regelmäßig Ihr Vorgehen.

Weiterführende Links:

- Nutzen Sie die Angebote des Schreibzentrums der Goethe-Universität.
<https://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/82850108/Studierende>
- Daneben ist auch (z.B.) das Angebot „Online Writing Lab“ der TU Darmstadt zu empfehlen:
https://www.owl.tu-darmstadt.de/online_hilfen/schreibtechniken_und_uebungen/index.de.jsp (siehe hier z.B. „Dreischritt“ -> Aus den Zielen einer Arbeit eine Fragestellung entwickeln).
- Zitierstil APA: Nähere Ausführungen finden Sie in diesem Reader:
<https://docs.google.com/document/d/1qDOxd6CzF7MJKcvXXUXtCQOX-Ptfh3A5YMHstzwFYpY/edit?usp=sharing>